Anfrage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**VI/2016/01589**
Datum:	07.01.2016
Bezug-Nummer.	
PSP-Element/ Sachkonto:	
Verfasser:	Scholtyssek, Andreas

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	28.01.2016	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: **Anfrage der Stadträte Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) und Andreas Schachtschneider (CDU/FDP-Fraktion) zur Einsatzfähigkeit der Berufsfeuerwehr**

In der Presse wurden Zweifel an der Einsatzfähigkeit der Berufsfeuerwehr diskutiert. Daher frage ich:

1. Wie hoch ist aktuell der Krankenstand bei der Berufsfeuerwehr Halle, wie hoch war er in den Jahren 2012, 2013, 2014 sowie 2015 und auf welche Dienstposten verteilt sich der Krankenstand?

2. Wie viele Überstunden sind aktuell bei der Berufsfeuerwehr aufgelaufen (Durchschnittswert und anonymisierte Höchstwerte für einzelne Beschäftigte)

3. Wie viele Feuerwehrleute erfüllen derzeit nicht die vom Gesetzgeber geforderten ärztlichen Anforderungen? Wie hat sich diese Anzahl seit 2012 entwickelt?

4. Wie werden Feuerwehrleute konkret eingesetzt (Dienstposten), die aus gesundheitlichen Gründen aktuell oder dauerhaft nicht mehr in der Brandbekämpfung eingesetzt werden können?

gez.
Andreas Scholtyssek
Stadtrat

gez.
Andreas Schachtschneider
Stadtrat

Stadt Halle (Saale) 21. Januar 2016
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Sitzung des Stadtrates am 28.01.2016
Betreff: Anfrage der Stadträte Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) und Andreas Schachtschneider (CDU/FDP-Fraktion) zur Einsatzfähigkeit der Berufsfeuerwehr
Vorlagen-Nummer: VI/2016/01589
TOP: 10.5

Antwort der Verwaltung:

1. Wie hoch ist aktuell der Krankenstand bei der Berufsfeuerwehr Halle, wie hoch war er in den Jahren 2012, 2013, 2014 sowie 2015 und auf welche Dienstposten verteilt sich der Krankenstand?

Eine Statistik über die Verteilung des Krankenstandes auf spezielle Dienstposten wird durch die Stadt Halle (Saale) nicht geführt.

Die Auswertung der Ausfalltage ergab folgendes Ergebnis:

Januar 2016	4 Prozent
Jahr 2015	6,74 Prozent
Jahr 2014	10,8 Prozent
Jahr 2013	12,9 Prozent
Jahr 2012	10,4 Prozent

2. Wie viele Überstunden sind aktuell bei der Berufsfeuerwehr aufgelaufen (Durchschnittswert und anonymisierte Höchstwerte für einzelne Beschäftigte)

Eine aktuelle Erfassung von Mehrstunden im Rettungsdienst sowie im abwehrenden Brandschutz ist nicht möglich. Bedingt durch das Schichtsystem können Mehrstunden aus einzelnen Diensten innerhalb eines Zeitraumes von 4 Monaten in Freizeit ausgeglichen werden.

3. Wie viele Feuerwehrleute erfüllen derzeit nicht die vom Gesetzgeber geforderten ärztlichen Anforderungen? Wie hat sich diese Anzahl seit 2012 entwickelt?

Momentan erfüllen 3 Beamte des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes aufgrund gesundheitlicher Probleme nicht die Anforderungen des 24h-Schichtdienstes. Zum Verlauf der arbeitsmedizinischen Untersuchungen wird keine Statistik erhoben. Eine signifikante Veränderung ist nicht bekannt.

4. Wie werden Feuerwehrleute konkret eingesetzt (Dienstposten), die aus gesundheitlichen Gründen aktuell oder dauerhaft nicht mehr in der Brandbekämpfung eingesetzt werden können?

Die drei Mitarbeiter sind im Tagesdienst der Feuerwehr und in der Abteilung Stadtordnung tätig.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister